

Tiefgefrorene Spezialitäten

von Enno Kähler, IHK

„Lida“ steht auf dem Schild an einem roten Klinkerhaus an der Hauptstraße 18 in Schwagstorf, einem Stadtteil von Fürstenau. Hier produziert und verkauft Alexander Meininger handgemachte gefüllte Teigtaschen. 2002 machte er sich mit einem Lebensmittelgeschäft für russische Spezialitäten selbstständig. Zwei Jahre später bot er die ersten Pelmeni und Manty aus eigener Herstellung an.



Erfolgreich mit der Herstellung von Teigtaschen: Alexander Meininger hat seinen beruflich und privat nicht immer leichten Weg gemeistert.

28

Alexander Meininger hat enge Familienbande. Das zeigt sich auch in der Wahl seines Unternehmensnamens: „Lida, das ist der Vorname meiner Mutter und meiner Schwester“, erzählt der in Omsk geborene Fürstenauer. Seine Großeltern waren, wie viele Wolgadeutsche, im Juni 1941 nach Sibirien deportiert worden. Seinen Großvater brachte man in ein Arbeitslager. Dort verliert sich seine Spur. Heute forscht Meininger gemeinsam mit seinem Vater nach seinem Verbleib und steht in regelmäßigem Kontakt mit russischen Behörden. Die deutsche Sprache lernte er von der Großmutter, die besser Deutsch als Russisch sprach.

Übersiedlung im Jahr 1999

Vor seiner Übersiedlung nach Deutschland arbeitete der 43-Jährige in Russland mehrere Jahre als Einkäufer im Handel und war zuletzt als Geschäftsstellenleiter für zehn Filialen verantwort-

lich. „Als Jugendlicher wollte ich Eishockey-Trainer werden“, verrät er. Heute spielt er in Hobbymannschaften in Osnabrück und Fürstenau neben Eishockey auch Fußball: „Der Sport hat mir geholfen, mich zu integrieren. Als Sportler gibt es immer ein gemeinsames Thema, egal woher man kommt“.

Die erste Station in Deutschland war für das Ehepaar Meininger im Herbst 1999 das Grenzdurchgangslager Osnabrück-Bramsche. Von dort gingen beide nach Rudolstadt in Thüringen. Nachdem Alexander Meininger dort eine kaufmännische Weiterbildung beim Kolping-Bildungswerk absolviert hatte, wollten sie zurück nach Niedersachsen zu Verwandten im Emsland. „Fürstenau haben wir quasi zufällig für uns entdeckt“, erzählt der Unternehmer. Ein freies Landlokal an der Bahnhofstraße gefiel ihm, denn: „Ich wollte gerne etwas mit Lebensmitteln machen“. Damals verschaffte sich Meininger einen Marktüberblick, stellte fest, dass in Fürstenau und Umgebung, wo viele Spätaussiedler eine neue Heimat gefunden hatten, ein Angebot für osteuropäische Produkte fehlte. Im Sommer 2002 hatte

er gerade sein kleines Fachgeschäft eröffnet, als die Familie durch einen Schicksalsschlag auf eine harte Probe gestellt wurde: Alexander Meiningers Ehefrau erkrankte damals schwer und verstarb einige Monate später. Die gemeinsame Tochter war damals ein Jahr alt.

„Unterstützung erfahren“

„Ende 2003 hatte ich erstmals die Idee, Teigtaschen herzustellen“, erinnert sich der Unternehmer an die Anfänge seiner Produktion. Er baute einen Teil seines Geschäftes um und absolvierte eine Prüfung beim Veterinäramt, um Hackfleisch verarbeiten zu dürfen. „Die Kontrollbehörden haben mich bei meinem Vorhaben sehr unterstützt und standen mir zur Seite“ beschreibt er seine positiven Erfahrungen. Nach und nach kaufte er, so wie es die Einnahmen aus dem Geschäft ermöglichten, weitere Verarbeitungsmaschinen und ergänzte die technische Ausstattung. Ein Großhändler aus dem Landkreis Cloppenburg wurde aufmerksam und sein erster Großabnehmer.

Um die Produktion zu erweitern und eine EU-Zulassung für seinen Zubereitungsbe-





trieb zu erhalten, zog Meininger 2009 aus dem Zentrum von Fürstenauf nach Schwagstorf. „Ich habe ein Haus gesucht, in dem ich arbeiten und mit meinen Eltern und meiner 11-jährigen Tochter wohnen kann“, berichtet er. Eine Immobilie direkt an der Bundesstraße 214, die früher einmal eine Tischlerei beheimatet hatte, baute er in Eigenleistung um.

Heute produziert Alexander Meininger mit der „Lida“ zwanzig unterschiedliche Teigtaschen und beliefert nicht nur regionale Handelsunternehmen im Umkreis von 100 Kilometern sondern auch Betriebe in Hannover und Berlin. Über einen Kooperationspartner werden die tiefgekühlten Teigtaschen nach Holland, in die Schweiz und nach Italien transportiert. Noch ist der 43-Jährige ein klassischer Einmann-Unternehmer, der sich in der Produktion seiner Teigtaschen von seiner Familie unterstützen



IHK-Serie: Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Migrationshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. Rund 17 % der neu gegründeten Einzelunternehmen werden in Niedersachsen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Wir möchten Ihnen in unserer Serie Unternehmer mit Migrationshintergrund und deren Firmen vorstellen.

Alle Texte der Serie: www.osnabrueck.ihk24.de/migration ■

lässt. Aber neue Kunden in Dänemark und Belgien hat Meininger schon ins Visier genommen. ■



DANKE
FÜR 597 MRD. EURO AUSLANDSUMSATZ,
BERNARD MEYER.

MADE BY MITTELSTAND.

Der deutsche Mittelstand erzielt weltweit Spitzenleistungen. Allein im Jahr 2011 betrug sein Auslandsumsatz über 597 Mrd. Euro. Und einen Teil davon verdanken wir Bernard Meyer und der Meyer Werft GmbH. Für diese und andere großartige Leistungen danken wir ihm stellvertretend für alle Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland.

Mehr zu Erfolgsgeschichten aus dem Mittelstand und unserem Allfinanzangebot für Unternehmen erfahren Sie in Ihrer Volksbank Raiffeisenbank oder unter deutschland-made-by-mittelstand.de

DEUTSCHLAND – MADE BY MITTELSTAND.

Werte schaffen Werte.

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehören: DZ BANK, WGGZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung, Union Investment, easyCredit, DZ PRIVATBANK, VR LEASING, Münchener Hypothekenbank, DG HYP, WL BANK, VR Equitypartner und VR Unternehmerberatung.

Volksbanken Raiffeisenbanken
in Weser-Ems 